

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich bin Miteigentümer eines Autohausunternehmens mit einer über 50 Jährigen Geschichte. Wir betreiben im ländlichen Raum 2 Standorte und haben durch gute Dienstleistung und erheblichen persönlichen Einsatz unser Unternehmen sehr erfolgreich geführt und zu einem echten MARKENZEICHEN in der KFZ Branche entwickelt!!

Der Fahrzeugabsatz im Jahr beträgt Neuwagen und Gebrauchtwagen zusammen ca. 1050 Einheiten pro Jahr und hält sich über die letzten 10 Jahre konstant.

Wir haben ca. 60 Mitarbeiter und sind über die Jahre hinweg ein stabiler Arbeitgeber im Bereich Handel und Gewerbe, bilden ständig 10 Lehrlinge aus und haben so zu einem guten Teil für die wirtschaftliche Entwicklung in unserer Umgebung beigetragen.

Wenn jetzt der Wegfall der Freistellung für den KFZ Handel das erklärte Ziel der Kommission sein soll, dann werden unsere über die Jahrzehnte hinweg geschaffenen Arbeitsplätze keineswegs sicherer, nein im Gegenteil, eher vakant!!!!

Und auch die Preiswertigkeit der Angebote (Interbrandwettbewerb) wird beim anstehenden Konzentrationsprozess(Wegfall des Wettbewerbes) für den Endverbraucher eher schlechter werden.

Wir sehen bei der Lebensmittelindustrie samt Handel wie auch bei den Energieversorgern bis zum Tankstellenangebot, dass in erster Linie der Wettbewerb wegfällt und es sich die verbleibenden Konzerne untereinander ausmachen, was der Letztverbraucher zu zahlen hat!!! Siehe derzeitige Preisexplosionen in allen Belangen!!!

Wenn die verantwortlichen in der Europäischen Union nur darauf aus sind, die Mächtigen Konzerne noch mehr zu stärken und die Klein und Mittelbetriebe dadurch zu schwächen, dann hat der sogenannte „Europäische Gedanke“ nur Sinn für die Konzerne und die sogenannten „ Volksvertreter“ (werden ihrer Verpflichtung in vielen Bereichen nicht mehr gerecht)vergessen auf die Menschen in den Regionen von denen sie gewählt wurden!!

Also mit Augenmaß und intelligenten Lösungen die allen Beteiligten gerecht werden muss die Zukunft in Angriff genommen werden, es muss doch heute zu Tage noch Politiker geben ,die verstehen wofür sie ihr Geld bekommen und von wem sie gewählt wurden!!! Wir könne unsere Unternehmen auch nicht mit dieser Nachlässigkeit führen, da wären wir lange Pleite!!!!

Die erklärte Forderung ist also: Schaffen sie für unsere klein und mittelständische Vertriebsorganisation Rahmenbedingungen, wo sich Familienbetriebe und gewachsene Unternehmen weiterhin bewähren können und verhindern sie, die Vernichtung von tausenden Arbeitsplätzen!!

Josef Frischmuth
GF/ Gesellschafter
Ober - Österreich / Austria